

LESERBRIEFE

an die lokalredaktion mainz

„Zuck“ in Zürich

Zu unserem Bericht über die Eröffnung der Zuckmayer-Ausstellung in Zürich

Der Präsidialabteilung gelang es, das von Werner Hutterli, Wien, geschaffene Bühnenmodell der deutschen Erstaufführung des „Rattenfänger“, die am 3. April 1975 im Schauspielhaus Dortmund stattfand, aus der Theatersammlung der Schweizerischen Landesbibliothek Bern zu bekommen. Auf Wunsch von Frau Alice Zuckmayer nahm die Stadt Zürich auch zwei bedeutende Privatstücke aus dem Besitz Carl Zuckmayers in die Aus-

stellung auf: einmal das von Oskar Kokoschka Mitte Oktober vergangenen Jahres gezeichnete Porträt des Dichters, das Frau Zuckmayer im Dezember 1976 von der Landesregierung Rheinland-Pfalz überreicht worden war, das in den letzten Lebenstagen des Dichters in seinem Zimmer im Sankt-Maria-Spital in Visp/Wallis hing, und das schließlich im großen Wohnraum seines Hauses in Saas-Fee seinen Platz gefunden hatte. Zum anderen ist in der Zürcher Ausstellung die zur Zeit noch völlig unbekannte Bronzestatue Carl Zuckmayers zu sehen, die sein langjähriger Verleger Dr. Gottfried Bermann-Fischer in den Jahren 1970—1976 schuf und ihm zu seinem 80. Geburtstag geschenkt hatte. Nach dem Willen von Frau Alice Zuckmayer wird diese Statue dem Schauspielhaus Zürich zu dessen Wiedereröffnung am 6. Januar 1978 übergeben werden.

Barbara Glauert
Mauritzenplatz 2
MAINZ